

Katholisches Sozialzentrum:

Tafeltag 2024

Tag der offenen Tür bei der Viernheimer Tafel begeistert – Vielfalt und soziales Engagement im Fokus

Von Herbert Kohl

7. Okt. 2024



Das Team „Café Vielfalt“ begeistert.

Zum bundesweiten Tafeltag 2024 öffnete die Viernheimer Tafel im katholischen Sozialzentrum ihre Türen und bot Besuchern eine besondere Gelegenheit, das vielseitige Angebot und die wertvolle Arbeit dieser Einrichtung kennenzulernen. Auch nach fast 15 Jahren ist manchen Viernheimern das Engagement der Tafel in Viernheim noch nicht bekannt. Mit einem Tag der offenen Tür wollte die Kirche dies ändern und lud Interessierte in die Stadionstraße ein, um das Sozialzentrum und seine Projekte zu erkunden. Für eine kleine Spende konnten Besucher im „Supermarkt“ der Tafel Lebensmittel erwerben und erhielten dabei Einblicke in den Ablauf und die Organisation der Verteilung.



Über 100 Ehrenamtliche unterstützen die Viernheimer Tafel durch vielfältige Aufgaben: von der Abholung und Sortierung der Lebensmittel bis zur Aufbereitung und Präsentation im Laden. Auch die Hygienestandards haben einen hohen Stellenwert. Beim Tafeltag wurden die Besucher mit diesen Abläufen vertraut gemacht, während das Team "Café Vielfalt" mit syrischen, türkischen und deutschen Speisen für kulinarische Höhepunkte sorgte. Diese Vielfalt spiegelte den integrativen, christlichen Geist der Tafel und die multikulturelle Zusammensetzung des Teams wider.

Nachhaltige Kleidung und Haushaltswaren

Neben der Tafel öffneten auch der Awo-Kleiderladen, der Laden mit Herz und der Kinderkleiderladen „Jacke wie Hose“ ihre Türen. Diese Einrichtungen gehören zum Netzwerk des Sozialzentrums und bieten kostengünstige Kleidung und Kinderartikel für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Ergänzt wird das Angebot des Sozialzentrums durch eine Fahrradwerkstatt, eine Computerwerkstatt und eine Holzwerkstatt der Initiative Makerspace, die ebenfalls besichtigt werden konnten. Hier



können Menschen mit wenig Geld einen Laptop oder ein Fahrrad günstig erwerben.

Das katholische Sozialzentrum, das 2010 eröffnet wurde, bietet nicht nur Lebensmittel und Kleidung für Menschen in Not, sondern ist auch ein Ort der Gemeinschaft und der Begegnung. In den Räumen finden Menschen ein offenes Ohr und Unterstützung – ein Engagement, das auf einem christlichen Menschenbild basiert, von der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. getragen und durch Spenden, Ehrenamtliche und lokale Förderungen, wie die der Sparkassenstiftung Starkenburg und der Stadt Viernheim, ermöglicht wird. Ziel der Tafel bleibt es,

Lebensmittelverschwendung zu verhindern und bedürftige Menschen zu unterstützen.

Auch eine Einkaufserlaubnis für die Tafel kann in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt beantragt werden, wodurch die Viernheimer Tafel eine wichtige Anlaufstelle für alle bleibt, die auf Hilfe angewiesen sind und ein Zeichen der Solidarität und Gemeinschaft erfahren möchten.